

The background is a dark blue-grey gradient. On the left, there is a large, semi-transparent circular graphic containing a detailed image of a printed circuit board (PCB). Overlaid on the top left of this circle are two overlapping triangles: a blue one in the foreground and a light green one behind it. In the top right corner, there is a faint, grey, 3D-rendered pattern of interlocking cubes or a circuit board layout.

Bundeskanzler Merz über das Stadtbild

Politische Aussagen zur Migration in Deutschland

Inhaltsverzeichnis

Zitat Merz

Kontext der Aussage

Die Problematik

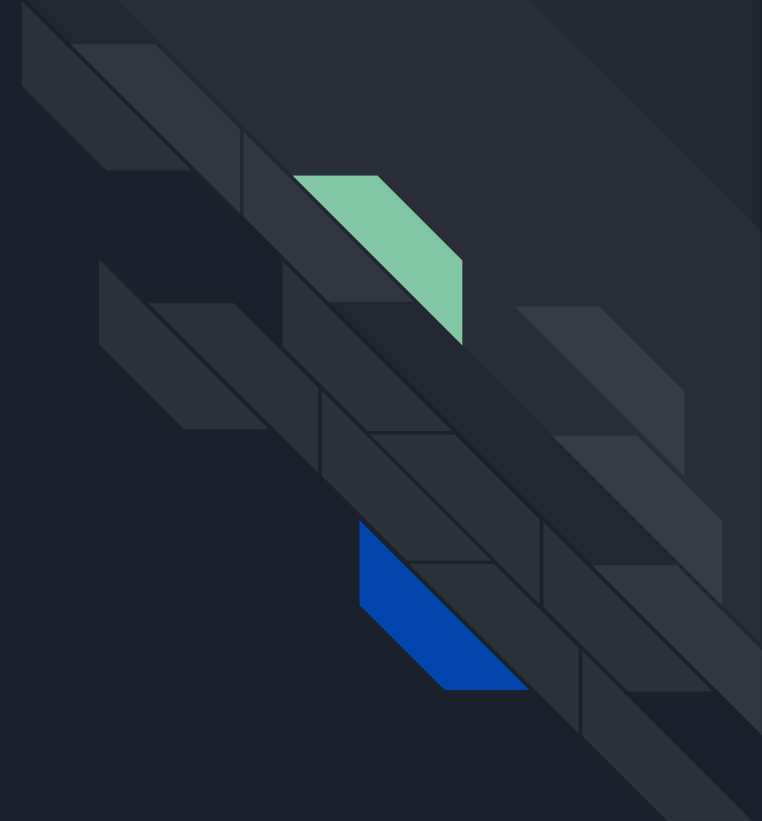
Reaktion der Bevölkerung

Merz Reaktion auf Kritik

Lösungsvorschlag

Eure Gedanken

Quellen



Zitat Merz

„Bei der Migration sind wir sehr weit. Wir haben in dieser Bundesregierung die Zahlen August 24, August 25 im Vergleich um 60 % nach unten gebracht, aber wir haben natürlich immer im Stadtbild noch dieses Problem, und deswegen ist der Bundesinnenminister ja auch dabei, jetzt in sehr großem Umfang Rückführungen zu ermöglichen und durchzuführen. Das muss beibehalten werden, das ist in der Koalition verabredet.“



am 14.10.25 in einer Pressekonferenz in Brandenburg hat der Bundeskanzler Herr Friedrich Merz von einem „Problem im Stadtbild“ gesprochen, als es sich um das Thema Migration handelte.



Kontext

- Merz sieht Migration als ein bedeutendes politisches Thema in Deutschland und erkennt Fortschritte („Zahlen ... um 60 % nach unten gebracht“) in bestimmten Teilbereichen. [OBJ]
- Gleichzeitig identifiziert er ein „Problem im Stadtbild“, das er mit migrationsbezogenen Faktoren verknüpft: Personen ohne rechtlichen Aufenthaltsstatus, ohne Arbeit, mit mangelnder Regelkonformität. [OBJ]
- Er argumentiert, dass dieses Problem sowohl das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung beeinflusse als auch Erklärungsansatz für den Aufstieg von populistischen Parteien wie der AfD sei. [OBJ]



Problematik

01

drückt aus, dass Migranten Gefährlich seien und ein „Problem im Stadtbild“ darstellen, und „dass sich sofort daran etwas ändern muss“->rassistisch, verletzend & diskriminierend gegenüber Migranten und POCs

02

Weiter reagierte er: „Ich habe gar nichts zurückzunehmen, im Gegenteil, ich unterstreiche es noch einmal: wir müssen daran etwas ändern.“ daraufhin folgte „fragen sie ihre Töchter was ich damit gemeint haben könnte“ -> her Merz hat um seine rassistische narrative zu rechtfertigen Frauen missbraucht und es denen vorgeschoben



das eigentliche Problem:Nicht Migration, sondern gewalttätige und grenzüberschreitende Männlichkeit. Frauen haben nicht Angst vor Migranten, sondern vor Männern - Jede 3. Frau erlebt körperliche und/oder sexuelle Gewalt -> 60% davon in ihrem eigenen Zuhause

Reaktionen der Bevölkerung



- Meinung der Leute ist sehr gespalten (vor allem bei den verschiedenen Altersklassen)
- Großer Teil der Jugendlichen (vor allem Frauen) erheben starke Kritik gegen Merzes Aussage (sie würde die Gesellschaft nur noch mehr spalten und Hass verbreiten) > Demonstrationen
- Neue Trend: Witze darüber dass man mit seinem Aussehen das Stadtbild zerstört
- viele sind enttäuscht und wütend, dass Merz die Angst der „Töchter“ in der Nacht rauszugehen für hassvolle Rhetorik nutzt
- Es gibt aber auch viele Rechtsorientierte Influencer, die diese Aussage feiern und weiter versuchen die Gesellschaft mit teils rassistischen Aussagen zu spalten
- diese Leute sprechen oft von sogenannten „gewaltbereiten Immigranten“ und die „Invasion“ von Deutschland



**TAUSENDE DEMONSTRIEREN
GEGEN MERZ'
„STADTBILD“-AUSSAGE**



ZAHNREICHE MENSCHEN



Merz`s Reaktion auf die Kritik

Merz nahm die Aussage nicht zurück – vielmehr bekräftigte er: „Ich habe gar nichts zurückzunehmen. Im Gegenteil, ich unterstreiche es noch einmal.“

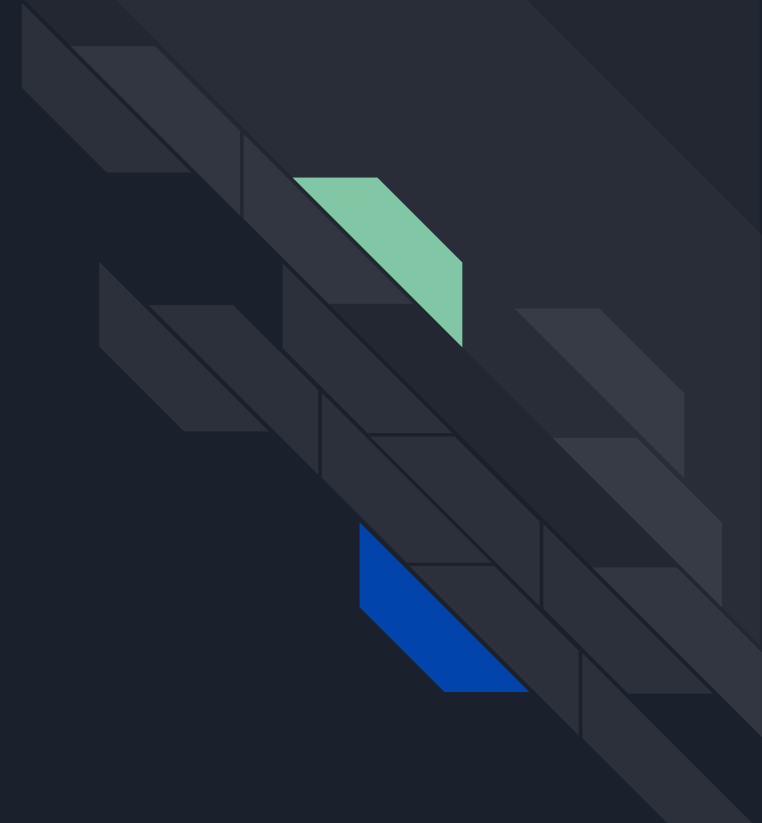
In einer späteren Präzisierung in London betonte er, dass Deutschland weiterhin auf Einwanderung angewiesen sei, insbesondere zur Deckung des Arbeitskräftebedarfs – gleichzeitig stellte er klar, dass er mit der „Bild im Stadtbild“ insbesondere Menschen meinte, „ohne dauerhaften Aufenthaltsstatus und keine Arbeit“ sowie, die sich „nicht an unsere Regeln halten“. Merkur

Er verwies auf die Perspektive junger Frauen – auf die Frage, wie seine Aussage zu verstehen sei, antwortete er: „Fragen Sie mal Ihre Töchter.“



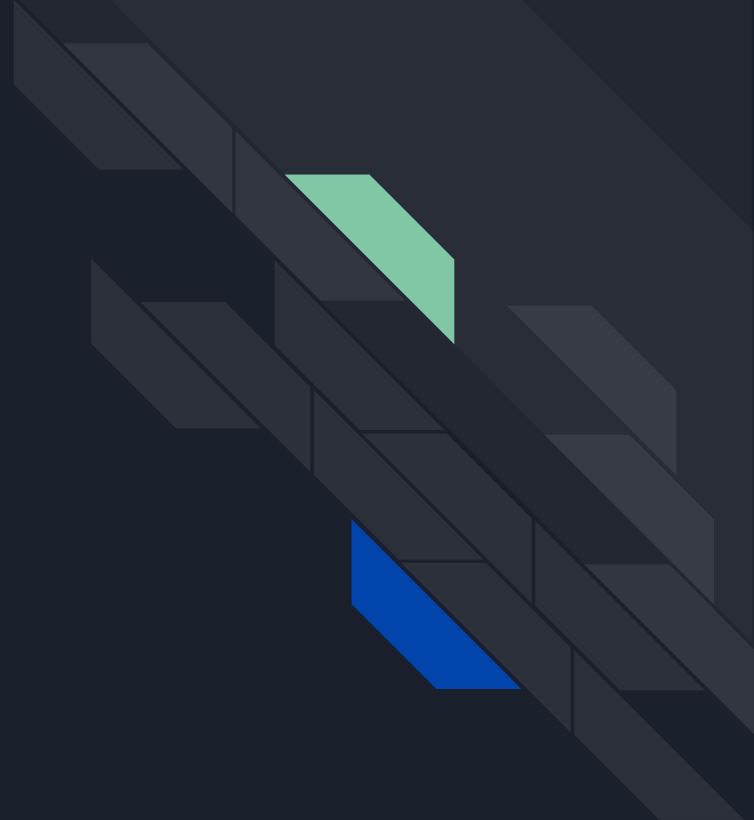
Mögliche Lösung:

Bedarfsgerechte Finanzierung von
Frauenberatungsstellen, mehr
Frauenhausplätze, Präventionsangebote
& Täterarbeit





Was sind eure Gedanken?





Quellen

https://www.welt.de/article68fb083759e2e0975070a015?utm_source=chatgpt.com

[Tagesschau.de](https://www.tagesschau.de)

[FR.de](https://www.frr.de)

